

FUSSBALL

Kader BSC Jona (Futsal) 2010/11

Trainer:
Mike Tusch (neu, für Stefano Minuscoli).

Betreuer:
Dominik Guetg.

Torhüter:
Philipp Schwendener (Jahrgang 1988), Remo Helbling (1985).

Feldspieler:
Misael Bolliger (1987), Fabrizio Bonaffini (1985), Nelson Cavarra (1986), Franco D'Alto (1988), Moreno Dello Stritto (1991), Ante Kutlesa (1989), Marco Parrini (1984), Chi-Nhan Nguyen (1991), Stefano Minuscoli (1987), Robert Stojanov (1991), Juan Vazquez (1985), Chi-Cuong Nguyen (1990), Mirco Papaleo (1989), Michael Reiter (1988), Gianni Miceli (1985), Philippe Rickli (1988), Ivan Nieto (1988).

Spielplan Nationalliga B, Gruppe 6

Sonntag, 14. November 2010:

Inter Steckborn – Tsubasinho Lachen	09.00 Uhr
Avellino Zurigo – Jona	11.00 Uhr
Wald – Schaffhausen	13.00 Uhr
Posavina St. Gallen – Seefeld Zürich	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Kantonsschule, Wil

Sonntag, 21. November:

Seefeld Zürich – Schaffhausen	09.00 Uhr
Tsubasinho Lachen – Wald	11.00 Uhr
Jona – Inter Steckborn	13.00 Uhr
Posavina St. Gallen – Avellino Zurigo	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Langacker, Herrliberg

Sonntag, 28. November:

Wald – Jona	09.00 Uhr
Avellino Zurigo – Seefeld Zürich	11.00 Uhr
Schaffhausen – Tsubasinho Lachen	13.00 Uhr
Inter Steckborn – Posavina St. Gallen	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Feldbach, Steckborn

Sonntag, 5. Dezember:

Avellino Zurigo – Inter Steckborn	09.00 Uhr
Seefeld Zürich – Tsubasinho Lachen	11.00 Uhr
Jona – Schaffhausen	13.00 Uhr
Posavina St. Gallen – Wald	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Elba, Wald

Sonntag, 12. Dezember:

Inter Steckborn – Seefeld Zürich	09.00 Uhr
Wald – Avellino Zurigo	11.00 Uhr
Tsubasinho Lachen – Jona	13.00 Uhr
Schaffhausen – Posavina St. Gallen	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Breite, Schaffhausen

Sonntag, 16. Januar 2011:

Avellino Zurigo – Schaffhausen	09.00 Uhr
Inter Steckborn – Wald	11.00 Uhr
Seefeld Zürich – Jona	13.00 Uhr
Posavina St. Gallen – Tsubasinho Lachen	15.00 Uhr

Austragungsort: Turnhalle Kanti, Pfäffikon SZ

Sonntag, 30. Januar:

Wald – Seefeld Zürich	09.00 Uhr
Tsubasinho Lachen – Avellino Zurigo	11.00 Uhr
Schaffhausen – Inter Steckborn	13.00 Uhr
Jona – Posavina St. Gallen	15.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Grünfeld, Jona

SPORTKALENDER

Fussball

FC Rapperswil-Jona:

Junioren E – Uster	Sa, 11.00 Uhr
Junioren U13 – Appenzell	Sa, 13.30 Uhr
1. Liga: FCRJ – Brühl St. Gallen	Sa, 16.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

FC Eschenbach

Cup: Frauen I – Bern (NLA)	Sa, 16.30 Uhr
----------------------------	---------------

Austragungsort: Sportanlage Eschewies

FC Wagen:

Veteranen – Oetwil-Geroldswil	Di, 20.00 Uhr
-------------------------------	---------------

Austragungsort: Sportplatz Schulhaus, Wagen

Eishockey

Rapperswil-Jona Lakers:

Moskito Top – Rheintal	So, 16.45 Uhr (H)
Moskito A – Chur	So, 17.15 Uhr (A)
Novizen Top – Winterthur	So, 19.45 Uhr (H)
Novizen A – Wil	So, 19.45 Uhr (A)
Mini A – Winterthur	Mi, 16.45 Uhr (H)
Elite-Junioren – Fribourg	Fr, 20.15 Uhr (H)

H = Diners Club Arena, Rapperswil

A = Aussenfeld Lido, Rapperswil

Volleyball

TSV Jona:

2. Liga: Frauen III – Bonaduz	Sa, 13.00 Uhr
3. Liga: Frauen IV – Näfels	Sa, 14.00 Uhr
1. Liga: Männer I – Näfels	Sa, 15.30 Uhr
4. Liga: Frauen V – Pizol	Sa, 16.00 Uhr
NLB: Frauen I – Lugano	Sa, 18.00 Uhr
1. Liga: Frauen II – Toggenburg	Sa, 18.00 Uhr

Austragungsort: Turnhalle Rain, Jona

VBC Linth:

4. Liga: Frauen II – Pizol	Sa, 17.00 Uhr
4. Liga: Frauen III – Pizol	Mo, 20.00 Uhr

Austragungsort: Turnhalle Haslen, Uznach

Inlinehockey

ihcSF Linth:

Cup NLA: Rüslikon – Linth	Sa, 16.00 Uhr
Elite-Junioren – Laupersdorf	So, 12.00 Uhr

Austragungsort: Raiffeisen Arena, Kaltbrunn

Handball

TV Uznach:

Frauen 3. Liga – Witikon ZH	So, 10.00 Uhr
-----------------------------	---------------

Austragungsort: Turnhalle Haslen, Uznach

Das Leistungsprinzip löst in Jona den Plauschfaktor ab

Im Beachsoccer hat sich der BSC Jona im Sommer in der höchsten Spielklasse behauptet. Die bevorstehende NLB-Saison im Futsal soll ebenfalls eine Verbesserung mit sich bringen. Ein Rang unter den besten fünf Teams ist das erklärte Ziel.

Von Fredi Fäh

Fussball. – Der Spass stand bislang im Vordergrund. Das Mitmachen kam vor dem Gewinnen. Die Futsal-Hallenmeisterschaft im Winter galt dem BSC Jona als willkommene Abwechslung zu der in den Sommermonaten durchgeführten Beachsoccer-Meisterschaft auf Sand. Damit ist nun Schluss. «Wir sind kein Plauschverein mehr», gibt Nelson Cavarra unmissverständlich zu verstehen. Der umtriebige Präsident strebt mit seinem Klub eine qualitative Verbesserung an. Ab sofort regiert das Leistungsprinzip. Nach zwei siebten und einem sechsten Schlussrang in der Nationalliga B ist bei den Joner Fussalern die Erwartungshaltung gestiegen. «Wir streben eine Klassierung in den Top 5 an», sagt Mike Tusch, der neu als Trainer das Sagen hat. Grund zur Zuversicht geben das auf 17 Feldspieler und zwei Torhüter ausgedehnte Kader sowie eine intensive Vorbereitungsphase. «Wir haben sowohl im physischen als auch im technischen Bereich hart gearbeitet. Die Spieler zogen voll mit», zeigt sich Tusch erfreut.

Revanchegefühle gegen Avellino

Der Start zur neuen Meisterschaft erfolgt am Sonntag in Wil. Der BSC Jona trifft dabei auf Avellino Zurigo, einen altbekannten Widersacher. Gegen die Zürcher eröffneten die Joner schon vor zwei Jahren die NLB-Saison. Damals setzte es für sie eine unglückliche 2:3-Niederlage ab. «Da haben wir noch eine offene Rechnung zu begleichen», erklärt Nelson Cavarra, der den vor fünf Jahren gegründeten BSC Jona nicht nur mit grossem



Gerüstet für die neue Saison: Nelson Cavarra (Nummer 11) strebt mit dem BSC Jona eine Verbesserung an. Bild Katja Stuppia

Engagement präsiert, sondern als Spieler auf dem Feld auch aktiv unterstützt. «Wir wollen mit drei Punkten in die Meisterschaft starten.» Cavarra traut seinem Klub die erhoffte Steigerung zu. Er spricht von den neuen Spielern, die zum Teil Erfahrung aus der 2. Liga interregional im Rasenfußball mitbringen und vom ehrgeizigen Trainer, der einen frischen Wind in die Mannschaft gebracht hat. «Mike Tusch konzentriert sich auf das Traineramt. Er wird selber nicht mitspielen.» Der Einbezug von Tusch als Trainer brachte für Stefano Minuscoli und Nelson Cavarra, die bislang für

das Training und Coaching verantwortlich zeichneten, die gewünschte Entlastung. «Die Doppelbelastung als Trainer und Spieler war zu gross. Mit der neuen Lösung versuchen wir das Glück auf unsere Seite zu zwingen», bemerkt Minuscoli, der mit seinem Team in der Vergangenheit eine Reihe knapper Niederlagen kassierte.

Der Höhepunkt zum Abschluss

Sieben Meisterschaftsrunden stehen im NLB-Futsal bis Ende Januar auf dem Programm. Sieben Spiele warten auf den BSC Jona. «Es dürften sehr enge Partien werden», glaubt Präsi-

dent Cavarra. «Unsere Gruppe ist eine der stärksten der NLB». Den eigentlichen Höhepunkt bildet für den BSC Jona der abschliessende Spieltag vom 30. Januar 2011 in der heimischen Sporthalle Grünfeld, wo es zum Duell mit Posavina aus St. Gallen kommen wird. «Da erwarten wir einen grossen Zuschaueraufmarsch», lässt Cavarra durchblicken. Das Ausweichen von der Turnhalle Bollwies, wo die Joner Fussal ihre bisherigen Heimrunden austrugen, in die geräumigere Grünfeld-Halle bringt etliche Vorteile mit sich. «Es wird ein toller Event», verspricht Cavarra.

Die Flames gastieren in Altendorf

Für die NLB-Unihockeyaner der Jona-Uznach Flames nimmt die Meisterschaft mit einem interessanten Vergleich ihre Fortsetzung. Am Sonntag steht das Lokalderby gegen Altendorf auf dem Programm.

Unihockey. – Aufgrund der Länderspieleinsätze des Schweizer Nationalteams ruhte der Meisterschaftsbetrieb in der Nationalliga am vergangenen Wochenende. Die Jona-Uznach Flames nutzten die Pause zu intensivem Training. Sie kehren daher gestärkt in den Meisterschaftsalltag zurück, zumal das vorangegangene Spiel gegen Zug mit 5:3 gewonnen werden konnte. Das Selbstvertrauen ist vorhanden. Entsprechend zuversichtlich blickt man beim Aufsteiger dem bevorstehenden Duell mit dem Lokalrivalen Altendorf entgegen.

Konzentrierte Leistung gefordert

Das Derby zwischen Jona-Uznach und Altendorf verspricht Hochspannung. Nach einem sehr guten Saisonstart kam die Maschinerie in Altendorf etwas ins Stocken. So verlor das defensiv stärkste Team der Liga sowohl gegen Zug als auch gegen Eggwil jeweils knapp. Dennoch halten sich die Märgler punktgleich mit Eggwil und Sarganserland an der Spitze der Nationalliga B. Weiter hinten in

der Tabelle, auf Rang sechs liegend, aber nur drei Punkte hinter dem Spitzentrio, befinden sich die Jona-Uznach Flames in Lauerstellung. Dass beiden Teams in dieser Situation ein Sieg sehr gelegen käme, ist offensichtlich. Beide Teams agierten im bisherigen Saisonverlauf aus einer kompakten Defensive. Daher rechnet Flames-Trainer Felix Hirzel wie schon im Hin-

spiel, das die Flames mit 2:4 verloren, mit einer knappen Angelegenheit: «Die Details werden über Sieg und Niederlage entscheiden. Wir wissen um das starke Kollektiv von Altendorf. Alles andere als eine hochkonzentrierte Leistung von meinem Team wird nicht für Punkte reichen.» (try)

NLB: Altendorf – Jona-Uznach, Sonntag, 14. November, 17 Uhr, MZH.



Warten auf Beschäftigung: Torhüter Stefan Kistler ist am Sonntag mit den Jona-Uznach Flames im Derby gegen Altendorf gefordert. Bild Carlo Stuppia

Christian Heule fährt auf den zweiten Rang

Rad. – Wenige Tage nach seinem Sieg in Frenkendorf vermochte sich Christian Heule erneut anspruchsvoll in Szene zu setzen. Er beendete am Donnerstag das gut besetzte internationale Querrennen der Kategorie C1 im französischen Nommay als Zweiter. Der 35-jährige Tuggner musste sich im Kampf um den Sieg gegen den Franzosen Nicolas Bazin im Spurt knapp geschlagen geben. Zweitbesten Schweizer wurde Pirmin Lang als Vierter. Die favorisierten Franzosen Steve Chanel und Francis Mourey mussten sich mit den Rängen fünf und sechs begnügen. Christian Heule wird am Wochenende in Stadl-Paura (Ö) ein weiteres Rennen bestreiten. (so)

Nommay (Fr). Internationales Quer (27 km):

1. Nicolas Bazin (Fr) 58:11. 2. Christian Heule (Sz/Tuggen). 3. Jan Denuwelaere (Be), beide gleiche Zeit. 4. Pirmin Lang (Sz) 0:05.

UNIHOKEY

Nationalliga B, Männer

Sarganserland – Langenthal	Sa, 18.00 Uhr
Altendorf – Jona-Uznach Flames	So, 17.00 Uhr
Zug United – Eggwil	So, 19.00 Uhr
Thun – Bern Capitals	So, 20.00 Uhr

1. Eggwil	8	4	1	1	2	41:33	15
2. Sarganserland	8	4	1	1	2	42:37	15
3. Altendorf	8	5	0	3	3	33:30	15
4. Zug	8	4	1	0	3	35:35	14
5. Langenthal	8	4	0	1	3	33:35	13
6. Jona-Uznach	8	4	0	0	4	41:34	12
7. Thun	8	3	0	0	5	30:35	9
8. Bern	8	1	0	0	7	20:36	3